

Erste Erfahrungen mit xdomea 3.0

4. xdomea-Websession

AG xdomea des IT-Planungsrates

26.04.2022



- | | |
|--|-----------|
| 1. Begrüßung | - 10 Min. |
| 2. Vorstellung Rückmeldungen zur Version 3.0 | - 45 Min. |
| 3. Antworten auf Ihre Fragen | - 45 Min. |
| 4. Feedback | - 10 Min |
| 5. Nächste Schritte, weitere Veranstaltungen | - 10 Min |



Koordinierungsstelle
für IT-Standards



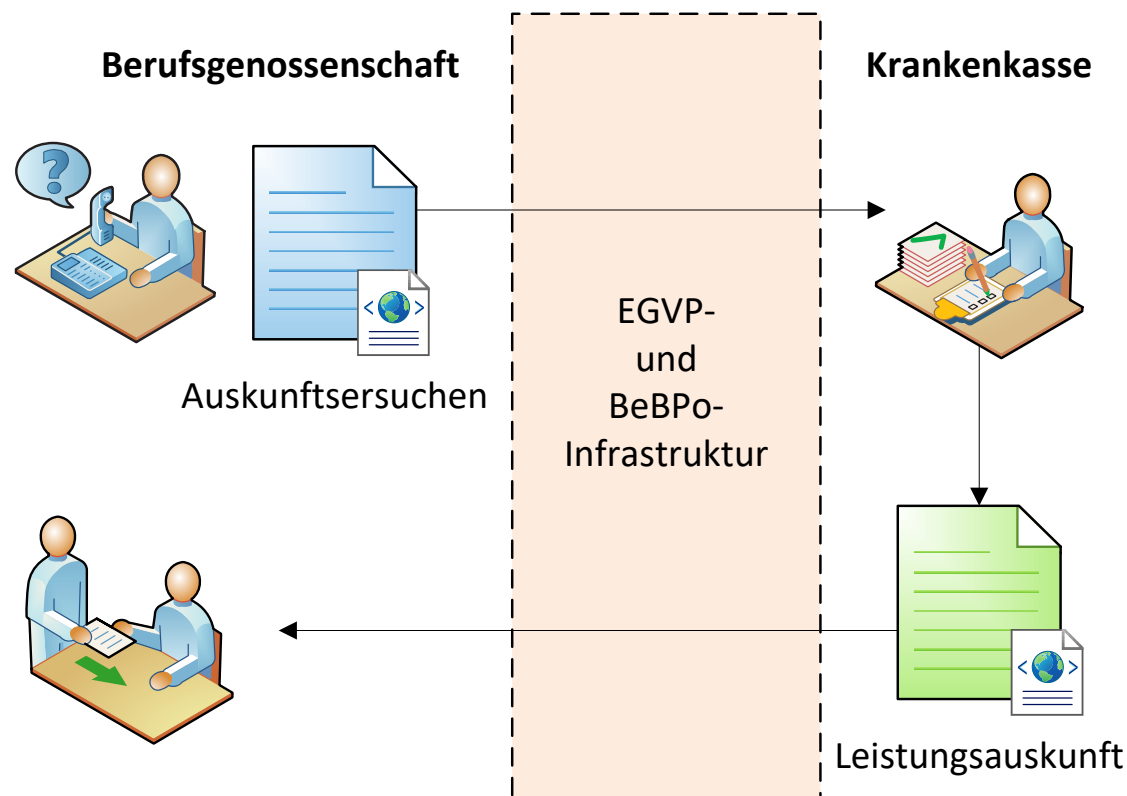
xdomea – Websession 4

Vorstellung bisher eingegangener Rückmeldungen / Anfragen zur Version 3.0

Anwendungsfall: „Einfacher“ SGO-Austausch

- Austausch von Dokumenten zwischen Kommunikationspartnern mit xdomea unter Nutzung der vorhandenen EGVP- / BeBPo-Infrastruktur

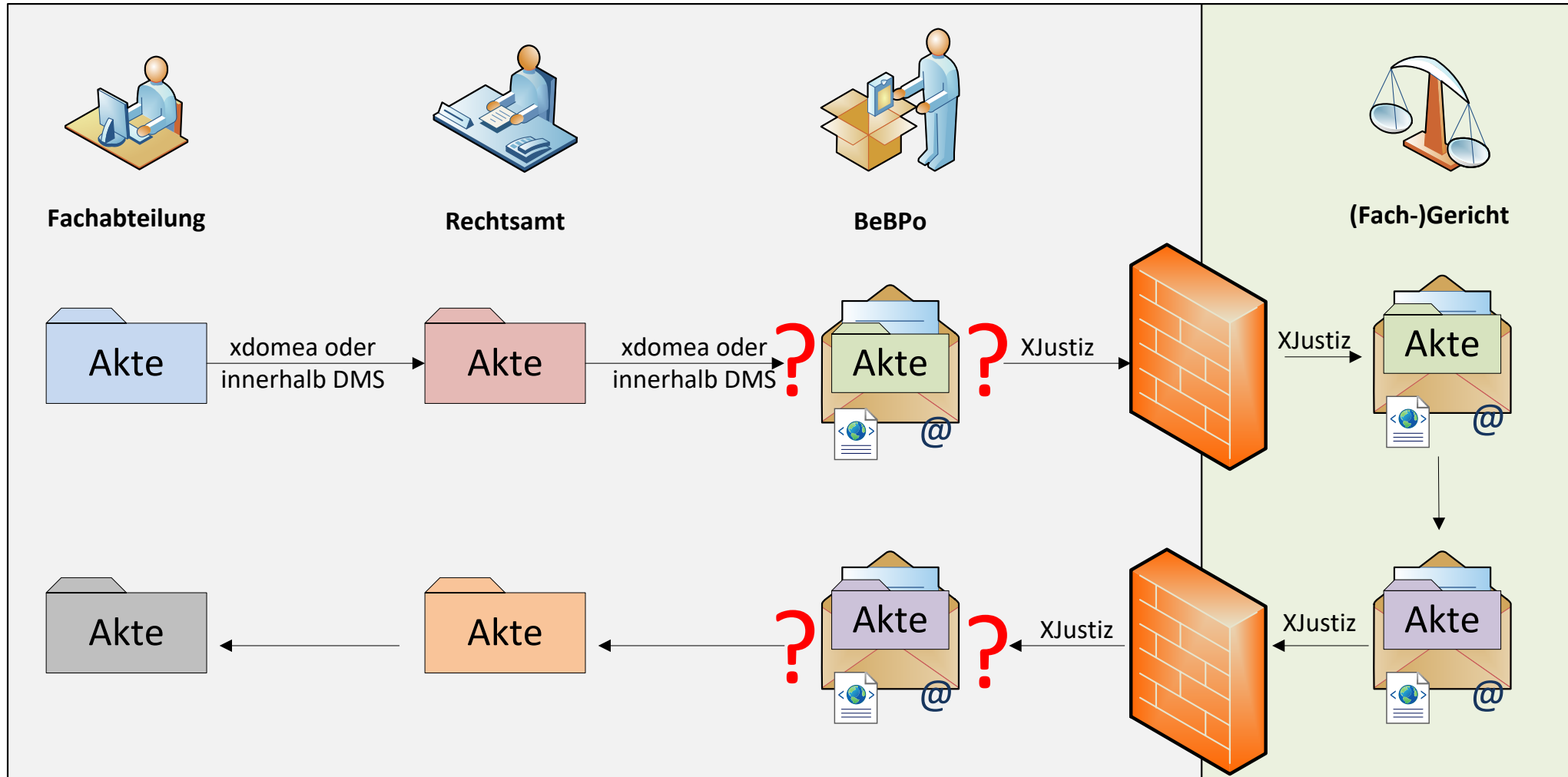
Beispiel





Anwendungsfall: SGO-Austausch mit Gerichten

„Transformation“ zwischen xdomea und XJustiz





Anfragen nach Testsuite und Testdateien

- Mehrfach geäußelter Bedarf nach bereits verfügbaren Testmöglichkeiten und Beispielnachrichten
 - Hinweis: Validierung von Nachrichten ist mit „gängigen“ XML-Tools möglich
 - Ausblick auf das xdomea-Werkzeugset zur
 - Profilierung von Anwendungsfällen
 - Erzeugung von Beispielnachrichten
 - Validierung und Anzeige von Nachrichten
 - ...





Initiative zur standardisierten Aussonderung aus Dokumentenmanagementsystemen

- Sichtung, Bewertung und Beschreibung archivrelevanter Informationsobjekte der elektronischen Aktenführung
- Ziel: xdomea-konforme Konzeption einer standardisierten, herstellerunabhängigen und archivspartenübergreifenden Schnittstelle



Bund-länderoffenes Gremium „xdomea:Verwaltung“ des IT-Planungsrates

- Federführung: Baden-Württemberg
- Aufgabe: Erarbeitung eines Vorschlags für den vereinfachten Austausch elektronischer Akten, Vorgänge und Dokumente mit allen Empfängern der öffentlichen Verwaltung und der Justiz ohne das Erfordernis bilateraler Abstimmungen zwischen den Kommunikationspartnern unter Einsatz von xdomea



Weitere Anfragen zu xdomea 3.0

- Einsatz von xdomea im OZG-Kontext sowohl konkret (z. B. im Bereich von digitalen Bauakten) als auch querschnittlich im Kontext einer Middleware-Anbindung von Fachverfahren und DMS- / Archiv-Systemen
- Experteninterview für eine Seminararbeit im Rahmen eines Masterstudiums „Public Management & Digitalisierung“



Koordinierungsstelle
für IT-Standards



xdomea – Websession 4

Antworten auf Ihre Fragen zu Version 3.0



Gestellte Frage:

„Wir hoffen darauf mehr Klarheit der Strategie, wie XDOMEA bei der **Kommunikation mit den Gerichten über das beBPo** eingesetzt werden soll. Denn die Standards **XJUSTIZ und XDOMEA** passen nicht zusammen, aber leider gehen die gesetzlichen Regelungen davon aus, dass **Aktenversand zwischen Behörden und Gerichten** als E-Akte ab **1.1.2026** funktioniert.“



Strategie zur Kommunikation mit den Gerichten über BeBPo

Antwort der AG xdomea am 26.04.2022:

Ab 1.1.2022 sollen die Inhalte von Akten (z.B. als PDF) und ab 1.1.2026 die Inhalte von Akten in ihrer ursprünglichen Struktur elektronisch übermittelt werden. In die AG xdomea:Verwaltung wird durch die AG xdomea die Frage mitgenommen, in welchen Anwendungsfällen – über die Kommunikation mit den Gerichten hinaus – der elektronische Aktenaustausch explizit gefordert wird. Weiterhin wird von Seiten der AG xdomea berichtet, dass sich Archive und der Justizbereich derzeit intensiv auf der Ebene Bund und Länder austauschen. Grundsätzlich bleibt es das Ziel der AG xdomea, die Metadaten aus xdomea direkt in XJustiz zu überführen.

Es wird ergänzt, dass sich der Termin 1.1.2026 aus dem Gesetz zur Einführung der elektronischen Akte in der Justiz und zur weiteren Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs vom 5.7.2017 ergibt

(https://www.bgbl.de/xaver/bgbl/start.xav?startbk=Bundesanzeiger_BGBl&start=//%5b%40attr_id=%27bgbl117s2208.pdf%27%5d#bgbl%2F%2F*%5B%40attr_id%3D%27bgbl117s2208.pdf%27%5D1650962736949).



Gestellte Frage:

„Ebenso interessiert uns **die Strategie für den Einsatz des Standards** für den Austausch von E-Akten **zwischen den Behörden**. Welche **Struktur** wird denn hier von den **Herstellern der E-Akte-führenden IT-Systeme / Schnittstellen** unterstützt werden **müssen?**“



Antwort der AG xdomea am 26.04.2022:

xdomea sieht derzeit eine maximal 5-stufige Struktur vor. XJustiz hat nach real existierenden Aktenstrukturen eine Struktur von maximal 8 Stufen vorgeschlagen, die so in xdomea nicht empfohlen wird. Grundsätzlich muss die Verwaltung vorgeben, wie viele Stufen das Schriftgut haben darf. Zum Import von andersstufigen Schriftgutstrukturen gibt es derzeit – über die xdomea-FAQs hinaus – keine konkreten Empfehlungen von Seiten der AG xdomea. Im Kontext von xdomea:Verwaltung wird dieses Thema auch behandelt (werden).



Austausch von Schriftgut mit beliebiger Stufigkeit zwischen den Systemen

Gestellte Frage:

„In xdomea 3.0 ist es möglich **Elemente (Vorgänge / Teilakten)** **beliebig tief** zu schachteln. In den FAQ wird dies zwar nur bis zur 4. Ebene empfohlen. Wie wäre jedoch das **Vorgehen** bei einem xdomea **mit einer tieferen Ebene?**“

Ergänzende Frage in der xdomea-Websession am 26.04.2022:

„Welche verwaltungsfachlichen Begründungen gibt es für die unterschiedlichen Stufigkeiten in den Verwaltungen?“



Austausch von Schriftgut mit beliebiger Stufigkeit zwischen den Systemen

Antwort der AG xdomea am 26.04.2022:

In xdomea wird eine maximal 5-stufige Schriftgutstruktur empfohlen. Es gibt keine direkte verwaltungsfachliche Begründung für die unterschiedlichen Stufigkeiten, aber in der Praxis werden unterschiedliche Stufigkeiten gelebt. In Grundlagendokumenten ist nur zum Teil ersichtlich, welche Anforderungen an Stufigkeiten von Schriftgut bestehen. Das Organisationskonzept elektronische Verwaltungsarbeit z.B. empfiehlt die Dreistufigkeit, gibt diese aber nicht zwingend vor – in der Spezifikation von xdomea 3.0 wird das Organisationskonzept entsprechend zitiert.

Die Teilnehmer:innen der Websession sind sich einig, dass die IMK oder ein ähnliches Gremium entsprechende Vorgaben machen müsste – diese Vorgaben könnten dann die Grundlage für die Umsetzung in xdomea sein. Es wird von Teilnehmer:innen berichtet, dass z.B. in Österreich erst die rechtliche Vorgabe einer 4-Stufigkeit eine effektive und effiziente Umsetzung in technischen Strukturen ermöglichte – vorher war dies auch dort nicht möglich gewesen. Die Verfahrenshersteller berichten ebenso, dass es so gut wie unmöglich ist, alle denkbaren Kombinationen von Stufigkeiten ineinander zu mappen.

Überlegungen aus der AG xdomea: Verwaltung zur Stufigkeit: Aktuell wird diskutiert, entweder den Sender zu verpflichten, seine höhere Stufigkeit auf eine Dreistufigkeit abzubilden, so dass der Empfänger (ohne andere Absprache) nur dreistufig empfangen können muss. Alternativ gibt es die Idee, die Stufigkeit so zu übernehmen, wie sie beim System ankommt, eine übernommene Akte wird dann aber nur als read-only im eigenen System abgebildet – dies funktioniert aber nicht für die Weiterbearbeitung.



Festlegung der Reihenfolge von Subelementen im Akteninhalt

Gestellte Frage:

„Hat es einen Grund, dass die **Reihenfolge von Subelementen unterhalb des Knoten „Akteninhalt“** gefordert wird? In den XSD-Dateien werden die **Subelemente mit „<xs:sequence>“** eingebunden und müssen damit immer in der gleichen Reihenfolge eingebunden werden.

Für die Erstellung von xdomea-XMLs ist dies meines Erachtens ein **unnötiger Zusatzaufwand**, die Elemente noch korrekt zu sortieren.“



Festlegung der Reihenfolge von Subelementen im Akteninhalt

Antwort der AG xdomea am 26.04.2022:

Antwort der AG xdomea: „xs:sequence“ kann als geordnete Gruppe verstanden werden und gibt dem Umsetzer Verlässlichkeit hinsichtlich der Reihenfolge von Elementen, die in (einer Gruppe in) Nachrichten auftauchen können. Einige Umsetzer / Technologien (z. B. Xpath / XSLT) sind nicht auf diese Verlässlichkeit angewiesen. „xs:all“ kann als ungeordnete Gruppe verstanden werden. Vereinfacht dargestellt ist der Nachteil gegenüber „xs:sequence“, dass eine ungeordnete Gruppe nicht wiederholt werden kann, weil man ja nicht weiß, wann die erste Gruppe aufhört und die zweite Gruppe anfängt.

Hinweis: Der Fragesteller wurde gebeten, sein Anliegen zu präzisieren und weiter aufzubereiten, damit darauf aufbauend eine weitere Diskussion der Frage in der AG xdomea und mit dem Fragesteller erfolgen kann.



Gestellte Frage:

„Es wäre gut, wenn für **lokale Validierungen** die **XSD-Schemata ohne Link ins Internet** zur Verfügung gestellt werden könnten. Auf vielen Servern ist es **nicht möglich Ressourcen aus dem Netz** zu referenzieren.“



Antwort der AG xdomea am 26.04.2022:

Ja, in operativen Systemen können häufig keine Validierungen von Nachrichten auf entfernt liegenden Schemadateien durchgeführt werden. Ein Ansatz hierzu ist die Verwendung von XML-Catalogs (https://de.wikipedia.org/wiki/XML_Catalogs), um externe Referenzen durch lokale zu ersetzen.



Koordinierungsstelle
für IT-Standards



xdomea – Websession 4

Option zur Diskussion weiterer Fragen zu Version 3.0 und Ihr Feedback zur Veranstaltung



Haben Sie spontan weitere Fragen oder Anregungen, die wir in der Websession klären / diskutieren sollten?





Koordinierungsstelle
für IT-Standards



xdomea – Websession 4

Nächste Schritte, weitere Veranstaltungen



Adressatengerechte Veranstaltungen durch Unterscheidung in

- fachliche und technische Fragestellungen
- Verwaltung und Hersteller
- Bedarfserhebung zu weiteren Veranstaltungen, bspw.
 - xdomea in Vergabeverfahren
 - xdomea im OZG-Umfeld
 - xdomea für Migrationsprojekte
 - xdomea-Toolset

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Haben Sie (weitere) Fragen oder Anregungen?

www.xdomea.de

info@xdomea.de